

Da staunt sogar der Osterhase

Hans-Jürgen Kommert, 02.04.2013 07:34 Uhr

50 Fotos



Mächtig was los ist auf dem Kirchplatz in Schönwald. Das riesige Ei lockt viele Besucher an. Foto: Hans-Jürgen Kommert

F Empfehlung

Tweet

+1



MCI Máquina para Salgados

www.mci.ind.br/Maquinas-Salgados

A Melhor e Mais Vendida do Brasil. Tecnologia Nacional e Garantia.

Schönwald - Seit Wochen in aller Munde, wurde das vermutlich weltgrößte Osterei noch am Gründonnerstag weitestgehend fertig gestellt. Die offizielle Einweihung feierte die Gemeinde Schönwald am Karsamstag.

Deutschlandweites Medieninteresse hatte die Aktion in Schönwald hervorgerufen, Fernsehteams waren vor Ort. Viele hundert Besucher drängten sich auf dem Gelände der ehemaligen Uhrenfabrik Wehrle und dem Kirchplatz, als Bürgermeister Christian Wörpel dem Team um Michael »Woody WoodNock« seinen herzlichen Dank für diese treffliche Idee und die ebenso treffliche Umsetzung aussprach. Er hob aber auch das Verdienst der sieben Näherinnen hervor, die nach eigenen Aussagen danach beim karfreitäglichen Kreuzweg auch über Kreuzweh klagten.

Fotostrecke

50 Fotos »



Eingebracht hatten sich neben vielerlei Firmen auch praktisch alle Vereine im Kurort. Bei der feierlichen »Inbetriebnahme« des Eies setzte sich der Musikverein Kurkapelle Schönwald in Szene, der eine runde Stunde bei Eiseskälte und Nebel unter der bewährten Leitung von Gerhard Feiertag aufspielte und dem miesen Wetter trotzte.

Mittlerweile hatte sich das Feld bereits kräftig gelichtet, weil es vielen Besuchern schlicht zu ungemütlich wurde. Andre besichtigten das Ei und seine kleinen Superlativen – und fast jeder wollte einen Blick auf das vielleicht kleinste Osterei der Welt werfen. Für die jüngsten Besucher hatte der Kleintierzuchtverein um Eva-Maria Kern einige Enten, Kaninchen und Meerschweinchen als Streichelzoo zur Verfügung gestellt. Dazu stand auch eine Ziege mitsamt zwei kleinen Zicklein im Stroh, die von den Kindern ebenfalls sehr ausgiebig gestreichelt wurden.

Ein kleines Highlight hatte Christian Wörpel noch in der Tasche: An jedem der großen kleinen Eier des Kindergartens war ein Buchstabe befestigt. Alle zusammen mussten in die richtige Reihenfolge gebracht werden und ergaben dabei einen Spruch. Die Gewinner durften sich über schöne Preise freuen.

Wetterbedingt mussten am Samstag die Tänze des Turnvereins ausfallen. Zu groß wäre die Gefahr für einen heftigen Sturz gewesen.

Der Sonntag begann mit einem Platzkonzert der Alphornbläser, die vor laufenden Fernsehkameras mehrere Stücke auf ihren langen Hörnern spielten. Dann – endlich – kamen die Hauptpersonen des Vormittags: Der Osterhase und sein Freund »Leo Luschtig«, das Maskottchen der »Familienfreundlichen Ferienorte«, kamen die Treppe herab, geführt vom Geschäftsführer des Ferienlandes im Schwarzwald, Julian Schmitz und dessen Lebensgefährtin.

Sie wurden von den Kindern begeistert aufgenommen und verteilten tapfer und geduldig Hunderte von gefärbten und Schoko-Eiern. Zum Leidwesen der Akteure musste der geplante Auftritt der Kindertanzgruppe des Heimatvereins Schönwald wegen Glätte auf dem Platz abgesagt werde.

Dennoch genossen viele Besucher, die zum Teil weite Anfahrtswege in Kauf genommen hatten, die Angebote der Vereine und der Gastronomie vor Ort.